

Bolivien – Helfen am Rande des Urwalds

Dieter Sarfert aus Schneeberg im Erzgebirge engagiert sich für die einfachen und armen Menschen. Im September 2011 soll in Ivirganzama, mitten in Bolivien, eine neue Schule gebaut werden.



Bau eines neuen Gemeindehauses in Yapacani. Dieter Sarfert (S-140) aus Schneeberg übernahm die Maurer- und Elektroinstallationsarbeiten.



Mit dem Boot durch den bolivianischen Urwald. Dieter (Mitte) nutzte das bisschen Freizeit, um sich über das Land und die Menschen zu informieren.



Gruppenbild. Nach getaner Arbeit blieb auch Zeit, sich kennen zu lernen (Dieter - links oben).



Zwillinge. Dieter übernahm 2007 für 300\$ eine Patenschaft und ermöglichte einen höheren Schulbesuch.

Der Aufruf: „Bolivien braucht Deine Hilfe“, war 2007 für DIETER SARFERT (S-140) der Anlass, sich einer christlichen Gemeinschaft anzuschließen, die über langjährige Erfahrungen mit dieser Art von Hilfsprojekten verfügt. Unter der Schirmherrschaft der Hilfsorganisation ADRA baut die freikirchliche Adventgemeinde Oranienburg Gemeindehäuser, Schulen und Mehrzweckgebäude in Bolivien. In 2011 bereits zum 9. Mal.

Etwa 12 Gleichgesinnte starten dann zu einem vierwöchigen Einsatz. Das Projekt wird von den Mitreisenden komplett finanziert, unterstützt von kleinen Spenden. Täglich wird 10 Stunden gearbeitet unter Sicherheitsstandards, die schon ein wenig gewöhnungsbedürftig sind. Jeder wird dann nach seinen Fähigkeiten eingesetzt. Mauern und Elektroinstallationen sind insbesondere Dieters Aufgaben. Viele bolivianische Gemeindemitglieder packen, ihren Fähigkeiten entsprechend, mit an.

„Dieses Hilfsprojekt ist für mich auch ein Stück Abenteuer, ein wenig Traurigkeit die Armut zu erleben, jedoch vor allem Freude über die Dankbarkeit, die wir immer wieder erfahren dürfen“, schreibt uns Dieter.

Nach 2007 und 2009 ist Dieter im September 2011 nun schon das dritte Mal im Einsatz. Dort ist dann Frühling, mit ständigen Temperaturen zwischen 35 bis 40 Grad.

Dieter arbeitete viele Jahre in leitender Position beim VEB Sachsenring Zwickau (Trabant-Bau), hat nach der Wende eine Gesellschaft für Personalvermittlung aufgebaut, die nun sein Sohn MATTHIAS SARFERT (S-333) weiterführt. In seiner Freizeit ist er ehrenamtlich in der Hospiz-Arbeit tätig.